

Internationales Essen am 5. November

Unsere vielen Gäste und Helfer von Hope food, secondhand und Marhaba haben gekocht. Mit grossem Eifer haben sie Speisen aus ihren Heimatländern zubereitet und fertig gekocht gebracht. Da hatten wir z.B. afghanische Kaboll, tibetische Momos und schweizerische Chäschüchli. Aus diesen vielen verschiedenen Speisen bedienten sich unsere ca. 100 Gäste.



Eine kurze PowerPoint-Präsentation zeigte das Wirken über das Jahr. Und schon war das Dessertbuffet bereit mit den verschiedensten Köstlichkeiten. All den Köchen und Bäckern wollen wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Soziales

Vermeintlich melden sich vor allem alleinerziehende Mütter mit grossen Problemen bei uns. Z. B. Frau S., sie ist mit ihren Kindern allein. Der Mann hatte zwar beteuert, dass er die Krankenkasse bezahlt habe, dem war aber nicht so. Somit wurde sie betriebl. Mit einer Budgetberatung und einer Schuldensanierung konnte dieser Familie geholfen werden. Nun sind die Krankenkassenprämien bezahlt und die Deckung ist notfalls vorhanden, und die Familie ist wieder auf gutem Weg.

Die Frau eines Helfers erwartet ein Baby. Sie sind von Afghanistan geflüchtet mit zwei Kindern, heute 9 und 12 Jahre alt. Uns wurde ein Kinderwagen angeboten. Es war klar wir fragen den Mitarbeiter ob er schon einen habe. Er hat sehr gerne zugesagt. Es ist für uns immer wieder eine grosse Freude zu sehen wie direkt und unkompliziert wir Hilfe bieten können.

Secondhand mit Näh- und Flicktreff

Ab Januar 2018 findet während des Secondhand ein Näh- und Flicktreff statt. Es stehen zwei Nähmaschinen bereit, um gebraucht zu werden. Unter Anleitung können einfache Näh- und Flickarbeiten gemacht werden. Dazu suchen wir noch eine gut erhaltene, elektrische Nähmaschine. Haben sie eine, die nicht mehr gebraucht wird? Melden sie sich bei Edith Leuenberger 079 749 29 94.

Ein Mitglied des Sozialwerkes erzählt

Schön, dass es das Sozialwerk Hope gibt, zum Fassen nah hier in der Region, wo echte Nächstenliebe in Taten umgesetzt wird. Wer möchte, kann bei verschiedenen Projekten mithelfen. Besonders berühren mich jeweils die persönlichen Erlebnisberichte. Priska Brändli

Werden sie Mitglied und nehmen Sie Anteil am Schaffen des Werkes. Die GV im Frühjahr ist eine gute Gelegenheit einander kennen zu lernen und Fragen zu stellen. Dazu gibt es einen Aperero. **Wir möchten Ihnen herzlich danken für alles Spenden und Mittragen durch das ganze Jahr!**

Aktuell

Unsere Dienstleistungen

Wir vermitteln Personal in folgenden Bereichen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeit
- Räumungen
- Haushaltshilfen
Interessiert? Rufen Sie an:
055 243 11 40

Migrantentreff

für Männer, Frauen und Kinder, jeweils donnerstags von 9 bis 11 Uhr an der Weinbergstr. 22 in Rüti. Kein Treff während der Schulferien.

Lebensmittelabgabe

Hope food

Jeweils freitags 13:45 Uhr im Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr. 20 in Tann.

Kleiderabgabe Secondhand mit Näh- und Flick-Treff

1x monatlich
4.12.2017, 8.1.+5.2.+5.3.2018
14:30 bis 16:30 Uhr
Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr.20 in Tann

Spendenkonto Hope

Einzahlung auf folgendes Konto der Bank Clientis Wetzikon

20-38225-5 Verein Hope IBAN

CH14 0685 0016 4743 9950 5

Die Spenden sind für die Steuererklärung abzugsberechtigt.

Kontaktadresse

Werner und Theres Wäspi
Geissbergstrasse 15
8633 Wolfhausen
055 243 11 40
079 420 25 01

info@hope-sozialwerk.ch

Besuchen Sie unsere Homepage!

www.hope-sozialwerk.ch

Ferienaktivitäten an der Peniel-Schule in Bukarest

Am Ende des Schuljahres mussten die grösseren Kinder helfen, die Schulräume zu putzen. Einige von den Schulkindern wohnen in erbärmlichen Häusern und wissen nicht wie man das macht. Auch nach guter Einführung verloren sie schnell die Motivation und warfen mit dem Material umher, stritten und kämpften miteinander. Diese Kinder müssen in der Schule zuerst lernen wie man eine Sache angeht und gut und geduldig macht. Das heisst diese Kinder müssen die einfachsten Dinge die man als Kleinkind lernt in der Schule lernen.

Alexandra

Alexandra ist 10-jährig und wohnt mit zwei Brüdern und drei Schwestern bei der Grossmutter in einem Haus bestehend aus einem Raum und einer winzigen Küche und Bad. Ihre Mutter ist im Gefängnis. Eines Tages fragte Alexandra in der Schule ob sie ein Mittel gegen Läuse hätten. Alexandra hat lange schwarze Haare, die voller Läuse waren. Es war sehr schwierig, diese herauszukämmen und mit dem Mittel zu behandeln.

Flip-Flops

Diesen Monat hat ein Mitarbeiter in der Nähe eines Supermarktes 5 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren getroffen. Sie bettelten und schauten in den Einkaufswagen ob die Kunden Münzen vergessen haben. Der Mitarbeiter gab ihnen Sandwichs und sie waren sehr glücklich. Es war kalt und sie hatten nur Plastik-Flip-Flops und Pullover an. Er fragte sie, ob sie in die Schule wollen. Wollen schon, aber wir haben kein Geld für Schulmaterial. Er lud sie in die Penielschule ein. Bei dieser Schule bekommt ihr Schulmaterial, Essen und gelegentlich secondhand Kleider gratis. Der Mitarbeiter brachte sie zur Penielschule und versprach ihnen, dass sie immer in den Unterricht kommen können. Ein Mitarbeiter besuchte einen Jungen zu Hause. Er wohnt mit seinem Vater in einer Holzbaracke ohne Heizung, kein Bad oder Küche, nur diesen einen Raum. Sie bezahlen 50 Euro pro Monat. Der Vater des Jungen war im Gefängnis. Um zu überleben sammelt er Metall in Bukarest und der Junge bittet. Wir hoffen, dass diese Kinder regelmässig zur Schule kommen.

Gerade für solche Kinder ist die Penielschule gedacht. In der staatlichen Schule sind solche Kinder nur geduldet. Ihnen fehlt die Erziehung und auch das Geld für Schulmaterial und Kleider, damit sie anständig wirken.

Weihnachten

Diesen Dezember können wir nicht nach Rumänien reisen, und dennoch wollen wir, dass gerade diese Kinder ein Geschenk erhalten. **Wir sammeln Geld für Kinderweihnachtsgeschenke und Lebensmittelsäcke.** Pastor Moise mit seinem Team, wird Geschenke richten und Lebensmittel-säcke zusammenstellen, für die Leute die in bitterer Armut leben. Diese werden dann in der Weihnachtszeit verteilt.



Tipp: Anstelle von Geschenken in der Schweiz austauschen, wo alle schon alles haben, eine Spende machen für Kinder und Familien in Rumänien.

Im Namen der notleidenden Bevölkerung möchten wir Ihnen herzlich danken!

Peniel-Schule

Die christliche Peniel-Schule wurde im Jahr 2000 von Moise und Ana-Maria Marin gegründet.

Das Ziel ist, Roma-Kinder, die aus irgendeinem Grund die öffentliche Schule nicht mehr besuchen können, aufzunehmen und ihnen das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen.

Wenn sie ihre schulischen Defizite aufgearbeitet haben, können sie schliesslich ihren Abschluss an der öffentlichen Schule machen. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler an manchen Tagen eine einfache Mahlzeit.

Die Schule ist für die Kinder gratis; sie wird von unseren Spenden mitfinanziert.

Der Gründer, selber Roma, ist ausgebildeter Pastor und arbeitet in verschiedenen Roma-Kirchen. Seine Frau, Ana-Maria, ist Rumänin und ausgebildete Lehrerin.

Spendenkonto Hope Rumänien

Einzahlung auf Konto

80-144993-0 Hope Osteuropa

Die Spenden sind für die Steuererklärung abzugsberechtigt.

Kontaktadresse

Werner und Theres Wäspi
Geissbergstrasse 15
8633 Wolfhausen
055 243 11 40

info@hope-sozialwerk.ch

Besuchen Sie unsere Homepage!

www.hope-sozialwerk.ch